Krabbelstube Rebecca, Dornbusch

Willkommen in der Krabbelstube Rebecca Dornbusch

Die Krabbelstube Rebecca ist eine dreigruppige Einrichtung in der 33 Kinder im Alter von vier Monaten bis zu drei Jahren betreut werden. Unsere Einrichtung befindet sich im Stadtteil Dornbusch und ist gut angebunden an den öffentlichen Nahverkehr, da sie direkt an der U-Bahn Haltestelle Dornbusch liegt.

Unser Team
In unserem Team spiegelt sich die multikulturelle Vielfalt unserer Stadt wider: Wir sind eine buntgemischte Gemeinschaft aus verschiedenen Ländern der Welt, mit ausgebildeten Erzieher:innen, beruflichen Seiteneinsteigern und sozialpädagogischen Auszubildenden, die durch unsere qualifizierten Anleiter:innen gut begleitet werden. Wir sind ein tolles Team und pflegen einen guten kollegialen Austausch. Gemeinsam arbeiten wir an der Entwicklung des Qualitätsmanagements, denn wir wollen immer besser werden!

Pädagogische Haltung
Wir gestalten unsere Arbeit nach den pädagogischen Impulsen von Emmi Pikler und auf der Grundlage des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans. Bei uns sind die Kinder in der Käfer, Bienen- und Schmetterlingsgruppe jeweils einer festen Gruppen zugeordnet. Unser pädagogischer Alltag ist geprägt durch einen geregelten Tagesablauf mit wiederkehrenden Ritualen. Wir begreifen und erleben alle uns anvertraute Kinder als kompetente und eigenständige Persönlichkeiten, die als aktive Gestalter ihrer persönlichen Entwicklung ihrem individuellen Zeitplan und Entwicklungstempo folgen, die es von uns Erwachsenen im Umgang mit ihnen zu respektieren gilt. Wir sind der Überzeugung, dass Kinder zu keinem bestimmten Verhalten gedrängt oder animiert werden müssen, sie wissen selbst am besten, wann genau sie für welchen nächsten Entwicklungsschritt bereit sind, und wir schenken ihnen unsere Zuwendung sowie Vertrauen in ihre Fähigkeiten. Wir möchten Freiräume für eigene Bedürfnisse schaffen. Dazu bereiten wir eine Umgebung mit einfachen Spielmaterialien vor, die der Phantasie und dem natürlichen Bewegungsdrang Raum lässt. Da wir nicht in das Spiel der Kinder eingreifen, können sie Möglichkeiten und Stärken selbständig entdecken.

In der Interaktion zu uns und ihrer Umwelt erleben wir Kinder die entdeckungsfreudig, unbefangen, feinfühlig, ehrlich und offen der Welt gegenüberstehen. Sie stellen sich hierbei immer wieder neuen physischen und psychischen Herausforderungen und Erlebnissen, die ihre Persönlichkeit formen und bedürfen hierzu unserer Verlässlichkeit. Wir respektieren und unterstützen die Eigentätigkeit und den Drang zur Selbstständigkeit der Kinder und begleiten sie somit auf dem Weg zu neuem Kompetenzerwerb.
Wir nehmen jedes Kind ernst – mit seinen Wünschen, Gefühlen und Bedürfnissen. Alles, was wir vorhaben, besprechen wir zunächst. Erst, wenn ein Kind Einverständnis signalisiert, ziehen wir ihm zum Beispiel den Pullover aus oder nehmen es auf den Arm. Für Mädchen und Jungen, die ungern im Liegen gewickelt werden möchten, erlaubt dies ein spezieller Tisch auch im Stehen. Mahl- und Schlafenszeiten, Bewegung und als wichtigstes Element die Pflege strukturieren den Tag. Wickeln, Waschen, Anziehen und Essen sind tragende Elemente in unserem ganzheitlichen Konzept.

Religionspädagogik im Alltag
In unserer Krabbelstube ist religionspädagogische Erziehung kein gesonderter Teil der pädagogischen Arbeit, sondern das Fundament unseres täglichen Miteinanders. Wir wollen Glauben erleben und teilen. Christliche Leitlinien prägen dabei unseren Alltag. Rituale, wie das Tischgebet geben uns Halt und Sicherheit. Kirchliche Feste strukturieren unser Jahr. Religionspädagogik meint eine ganzheitliche und sinnorientierte Erziehung. Wir wollen Kindern eine Atmosphäre des Vertrauens und der Geborgenheit bieten, die im alltäglichen Miteinander von der Kraft des christlichen Glaubens geprägt ist. Religiöse Erziehung findet somit nicht nur dann statt, wenn ausdrücklich vom Glauben die Rede ist, sondern sie ist spürbar, wenn Kinder sich angenommen und geborgen fühlen.

Erziehungspartnerschaft
Eltern sind die Experten für Ihre Kinder. Dieser Leitsatz spiegelt unsere Haltung in der Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten wider in der es unser primäres Ziel ist, eine Erziehungspartnerschaft herzustellen, in welcher gemeinsame Absprachen und der gegenseitige Austausch dazu dienen sollen, ein vertrauensvolles und offenes Verhältnis zwischen allen Beteiligten herzustellen. Wir wollen gemeinsam mit den Eltern an einem Strang ziehen und fokussieren uns hierbei auf das Wohlergehen und die bestmögliche Entwicklung des Kindes. Um dies zu gewährleisten führen wir täglich Übergabegespräche, laden zu Elterngesprächen ein, veranstalten Elternabende und führen Elternbeiratssitzungen durch.

Essen als Bildungssituation und Genuss verstehen
Unsere Hauswirtschafterin bereitet jeden Tag Frischkost zu, dabei sorgt ein sechswöchiger Speiseplan für ausreichend Abwechslung. Zu allen Mahlzeiten wird Rohkost oder Obst angeboten. Unsere Essenssituationen sind geprägt von Ruhe und Genuss. Wir bereiten die Umgebung so vor, dass die Kinder in der Lage sind sich selbstständig auf zu schöpfen oder sich ihr Brot selbst schmieren zu können. Wir sehen uns dabei als Begleiter der Kinder und geben Hilfestellung, wenn es nötig ist. Während der Mahlzeiten erleben die Kinder die besondere Rolle der Tischgemeinschaft. In einer entspannten Atmosphäre, lernen sie erste Tischkultur kennen sowie den Umgang mit Besteck und echtem Geschirr.

Unsere Räumlichkeiten
Unsere Einrichtung ist klein aber fein! Alle drei Gruppenräume verfügen über einen direkt zugänglichen Schlafraum, einen Waschraum mit Waschbecken in kindgerechter Höhe und eine Kindertoilette. Wir haben eine Elternecke die zum Verweilen einlädt, insbesondere während den Eingewöhnungen wird diese gerne genutzt um sich auszutauschen und um auch mal einen Kaffee in Ruhe zu trinken. Unseren großzügigen Eingangsbereich nutzen wir ebenso um mit den Kindern zu toben und zu rennen. Jeden Tag wird hier eine andere Bewegungsbaustelle errichtet und bietet somit den Kindern altersgerechte Bewegungs- und Klettermöglichkeiten. In unserem Außengelände können die Kinder im Sandkasten spielen oder mit den Fahrzeugen fahren und sich so richtig austoben.

Vergrößern


© CM/20

















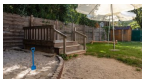











- 

- 
